



Basis Presseinformationen

November 2023

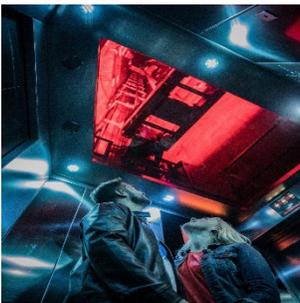
Donauturm Wien – höchstes Wahrzeichen der Stadt seit fast 60 Jahren



Der Donauturm wurde 1964 als Highlight und stolzes Symbol im Rahmen der Wiener internationalen Gartenschau (WIG) erbaut und ist mit einer Gesamthöhe von 252 Metern noch immer das höchste Bauwerk Österreichs. Er ist der einzige Ort in der Bundeshauptstadt, an dem sich Besucher:innen über einen 360-Grad-Panoramablick freuen können. Bei guten Sichtverhältnissen hat man einen 80 Kilometer weiten Fernblick über das Umland bis zur Rax, Schneeberg, ebenso wie nach Bratislava. Leitender Architekt war der Wiener Professor Hannes Lintl. Er wählte eine Formsprache, die sich am Typus der Fernsehtürme orientierte. Der Bau dauerte von Oktober

1962 bis April 1964 – also knapp zwei Jahre. Dabei wurden insgesamt 3.750 m³ Beton und 514 Tonnen Stahlbeton verwendet.

Das Zentralgeschoss befindet sich auf einer Höhe von 165 Metern, die Aussichtsterrassen auf 155 bzw. 150 Metern. Der Durchmesser am Boden beträgt 12 Meter und verjüngt sich auf 6 Meter in einer Höhe von 160 Metern. Das Fundament hat 8 Meter Tiefe und einen Durchmesser von 31 Metern – insgesamt wiegt das Wahrzeichen 17.600 Tonnen.



Die beiden Aufzüge des Donauturms sind beeindruckende Meisterwerke der Technik und können jeweils maximal 15 Personen (einschließlich des obligatorischen Aufzugspersonals) innerhalb von nur 40 Sekunden mit einer Geschwindigkeit von 6,20 m/s zum Zentralgeschoss befördern. Im Jahr 2010 wurden diese Aufzugsanlagen einer umfassenden Generalüberholung unterzogen und auf den neuesten Stand der Technik gebracht, insbesondere im Bereich Antrieb und Steuerung. Durch den Einsatz von regenerativen Antrieben konnte eine Energieeinsparung von über 40 % erzielt werden. Seit 2018 haben die Besucher:innen zudem die Möglichkeit, die Fahrt durch die

Sichtfenster in den Aufzugsdächern zu verfolgen und eine faszinierende Lichtshow im Inneren des Turms zu erleben, was die Aufzugsfahrt zu einem visuellen und technologischen Highlight macht.



Im Jahr 2016 ging der Donauturm in Privatbesitz (Blaguss Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Gilbert Leeb Beteiligungsgesellschaft m.b.H., SMILE GmbH Guntram Fessler, Mag. Matthias Kamp und Stephan Kreissler; seit 2020: Wien Holding) über und wurde 2018 in enger Zusammenarbeit mit dem renommierten österreichischen Architekten Gregor Eichinger – renoviert bzw. modernisiert. Im Zuge der Umbauarbeiten wurden das Turm Café und das Turm Restaurant in den eleganten Stil und Glanz der 60er-Jahre

rückgeführt. Ein Souvenirshop „Donaushop“ sowie das Donaubrau samt Gastgarten wurden im Erdgeschoss eröffnet.

Rund 23 Millionen Menschen haben den Donauturm seit seiner Eröffnung 1964 besucht, in den letzten Jahren waren es rund 420.000 Besucher:innen pro Jahr, davon rund 50 Prozent aus dem Ausland.

Der Donauturm enthält Stahlmasteinrichtungen für den Polizeifunk, außerdem wurden 1998 auf dem Turmkopf UKW-Sendeeinrichtungen angebracht, über die privaten Radiostationen wie Radio Arabella, Radio Orange, 98.3 Superfly und Radio

Stephansdom ihr Programm abstrahlen und für Mobilnetzanbieter essentiell ist. Der Donauturm wurde nie als Plattform für TV-Sendeanlagen genutzt.

Der Donauturm steht seit 2001 unter Denkmalschutz.

Donauturm-Rutsche – höchste Rutsche Europas bietet Adrenalinkick



Die Donauturm-Rutsche, Europas höchste Rutsche, thront in beeindruckenden 165 Metern Höhe am Donauturm. Dieses Kunstprojekt des international renommierten deutschen Objektkünstlers Carsten Höller bietet den Besucher:innen ein faszinierendes Kunstabenteuer: Wagemutige können an der nördlichen Außenseite des Turms vom Mittelgeschoss durch das halbtransparente Kunstwerk auf die Aussichtsebene in 150 Metern Höhe rutschen und sich neben dem atemberaubenden Ausblick auch einen Adrenalinkick holen. Die Installation erfolgte am 3. Oktober 2023 in einem spektakulären Hubschraubereinsatz und verleiht dem Wiener Wahrzeichen für eine neue Silhouette. Die Nutzung der Rutsche ist nur mit einem gültigen Eintrittsticket zwischen 11:00 und 21:00 Uhr möglich und wird durch ein Ampelsteuerungssystem und Videoüberwachung gesichert. Durch eine zurückhaltende Beleuchtung des Kunstwerks wird nicht nur das ästhetische Erlebnis, sondern auch die Sicherheit gewährleistet.

Turm Restaurant – Fine dining über den Dächern von Wien



In 170 Metern Höhe bietet das sich drehende Turm Restaurant im Donauturm Genuss auf höchstem Niveau. Bei einem atemberaubenden 360-Grad-Blick über die Metropole können die Gäste den Alltag vergessen und eine unbeschwerte Zeit „top of Vienna“ erleben. Hier dreht sich alles um österreichische Küche, Wein und Wiener Gastlichkeit.



Die saisonale Speisekarte begeistert mit klassischen Schmankerln in moderner Interpretation unter Verwendung von Produkten aus der Region und Weinen aus dem Sichtfeld rund um den Donauturm. Unter der Leitung von Executive Chef Andreas Widgruber verwöhnt das Team die Gäste mit zeitlosen Klassikern, saisonalen Köstlichkeiten bis hin zu kreativen Meisterwerken wie Seesaibling Nori mit Molkedashi-Saiblingskaviar-Granny oder Opalys Weiße Schokolade-Rosè Gin-Cipolla Dolce. Die Verwendung bester Produkte aus der Region und der Fokus auf Hochwertigkeit garantieren ³ jedem Gast ein unvergessliches Erlebnis von Spitzengenüssen.



Für ganz besondere Momente sorgen die exklusiven Romantik-Pakete, die bei einer à la carte Reservierung im Turm Restaurant gebucht werden können. Diese garantieren nicht nur die besten Fensterplätze, sondern von einer Rose bis zu 16 Stück, mit 2 Gläsern Sekt oder einer ganzen Flasche Turm Sekt – natürlich auch alles alkoholfrei. Für bleibende Erinnerungen stehen konservierte echte Rosenboxen zur Verfügung, die bis zu drei Jahre ihre strahlende Schönheit behalten. Jede Box wird sorgfältig und von Hand gestaltet. Dieses Angebot sorgt für einen unvergesslichen Abend über den funkelnden Lichtern der Stadt.

Turm Café – Wiener Kaffeehauskultur mit Ausblick



In 160 Metern Höhe versetzt das drehende Turm Café seine Gäste in die zauberhafte Atmosphäre der 1960er Jahre. Hier erlebt man die authentische Wiener Kaffeehauskultur mit traditionellen Mehlspeisen und erlesenen Kaffeespezialitäten in ihrer reinsten Form. Ob ein verlockender Kaisergugelhupf, eine Sachertorte oder ein duftender Apfelstrudel – die Torten- und Kuchenvitrine lässt nicht nur die Herzen höherschlagen, sondern bietet auch einen Blick auf die atemberaubende Aussicht. Das kulinarische Angebot wird durch traditionelle Wiener Kaffeespezialitäten und eine Auswahl an warmen Kaffeehaus-Klassikern perfektioniert. Gäste können sich zurücklehnen, den Ausblick genießen und die Stadt an sich vorbeiziehen lassen.



An jedem Samstag, Sonntag und an den Feiertagen erwartet die Gäste im Turm Café ein reichhaltiges Brunch-Mittagsbuffet mit köstlichen Wiener Spezialitäten. Die exquisite Auswahl an Gerichten wird von einem atemberaubenden 360-Grad-Rundumblick begleitet. Zum Buffet gehören nicht nur kulinarische Köstlichkeiten, sondern auch ein Getränk nach Wahl sowie ein Glas Orangensaft.

Donaubrau – kühle Drinks im Erdgeschoss Wiens höchster Sehenswürdigkeit



Am Fuße des Donauturms punktet ein weiteres gastronomisches Highlight – das Donaubrau. Zusammen mit seinem großzügigen Gastgarten bietet es Platz für insgesamt 580 Gäste (150 im Lokal und 430 im Biergarten). Die luftig leichte Halle, die einem Pavillon gleicht, erlaubt den Gästen die einzigartige Atmosphäre des Donauturms in vollen Zügen zu genießen. Das Interieur ist in dunklen Holztönen gehalten. Ein besonderes visuelles Highlight sind die einzigartigen Kunstwerke von Nicola Verlato, einem italienisch-amerikanischen Surrealist-Künstler.



Auch die Bar darf als Kunstwerk gelten: Sie ist ein Designobjekt aus Kupfer und Glas, mit durch Licht in Szene gesetzte Flaschen. Im umzäunten Gastgarten inmitten des Donauparks können Besucher:innen bei schönem Wetter entspannte Stunden verbringen, den Blick über den Park schweifen lassen, das eigens gebraute Turmbier genießen und dazu eines der beliebtesten Gerichte der Speisekarte probieren: das legendäre Backhendl, das nach traditioneller Wiener Art zubereitet wird. Für die kleinen Gäste steht ein Spielpark mit Geräten aus Naturstoffen und spielerischen Turngeräten zur Verfügung, wobei das

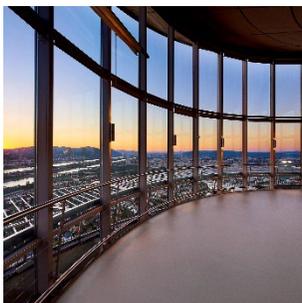
Donaturm Maskottchen Doni im Mittelpunkt steht.

Geburtstage und Events – exklusive Erlebnisse mit Blick auf die Skyline Wiens



Für Gäste, die ihren Geburtstag am Donauturm feiern, gibt es ein besonderes Angebot: Die Fahrt mit dem Lift zur Aussichtsplattform ist kostenlos und kann 4 Tage vor oder nach dem Geburtstag gegen Vorlage eines Lichtbildausweises eingelöst werden. Zusätzlich erhalten alle Geburtstagskinder am Tag ihres Besuchs einen Gutschein für ein Glas Turmsekelt oder Apfelschekt, einlösbar im Turm Café, Turm Restaurant oder Donaubrau.

5



Auch als Eventlocation für vielfältige Anlässe wie Firmenfeiern, Workshops, Präsentationen, festliche Empfänge, Weihnachtsfeiern, Kundenevents oder Pressekonferenzen ist der Donauturm eine erstklassige Wahl. Mit seinem einzigartigen 360-Grad-Panoramablick über der Stadt bietet er nicht nur eine atemberaubende Kulisse, sondern auch vier einzigartige Eventebenen. Die herausragende Lage und die vielseitigen Räumlichkeiten machen den Donauturm zur schönsten und spektakulärsten Eventlocation in Wien.

Anreise / Erreichbarkeit

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Wiener Linien) gut erreichbar ist der Donauturm entweder mit der U-Bahn Linie U1 (Station „VIC (Vienna International Center) / Kaisermühlen“ bzw. „Alte Donau“) oder mit U-Bahn Linie U6 (Station „Neue Donau“). Danach können Besucher auf die Buslinie 20A umsteigen (bis zur Station „Donauturm“).

Sight-Seeing-Bus: Der Vienna Sightseeing Hop on Hop off-Bus (Tour blaue Linie) sowie der Big Bus Hop on Hop off-Bus (Tour rote Linie) halten beim Donauturm.
Fahrrad: Die Fahrt zum Donauturm durch den weitläufigen Donaupark bietet sich an. Am Parkplatz vor dem Donauturm gibt es zahlreiche Fahrrad-Abstellplätze.

Kundeninformation & Reservierungen

Donauturm Aussichtsturm- und Restaurantbetriebsgesellschaft
Tel: +43 (1) 263 35 72
E-Mail: reservierungen@donauturm.at
www.donauturm.at

Meilensteine

Oktober 1962- April 1964

Bau des Turms - Leitender Architekt Prof. Hannes Lintl

16. April 1964

Eröffnung als Höhepunkt und stolzes Symbol im Rahmen der Wiener Internationalen Gartenschau (WIG)

2001

Donauturm wird unter Denkmalschutz gesetzt

2016

Donauturm in Privatbesitz (Blaguss Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Gilbert Leeb Beteiligungsgesellschaft m.b.H., SMILE GmbH Guntram Fessler, Mag. Matthias Kamp und Stephan Kreissler)

2018 – Anfang 2019

Vollständige Renovierung und Erweiterung im Sockelbereich - Architekt Gregor Eichinger

Februar 2019

Eröffnung Souvenirshop „Donaushop“ und Donaubräu samt Gastgarten im Erdgeschoss

2020

Beteiligung der Wien Holding GmbH am Donauturm

2023

Montage Kunstprojekt Donauturm-Rutsche

Spannende Zahlen & Fakten

252 m

Gesamthöhe Turm und höchstes Bauwerk Österreichs

165 m

Höhe Zentralgeschoss

165 m

Höhe Donauturm-Rutsche, die höchste Rutsche Europas

170m

Essen im Turm Restaurant

155 m und 150 m

Höhe Aussichtsterrassen

17.600 Tonnen

Gewicht Turm

Boden: 12m, 160m Höhe: 6m

Durchmesser

Tiefe 8m und 31m Durchmesser

Fundament

2 Expresslifte

für je 15 Personen

779 Stufen

zählt das Treppenhaus

514 Tonnen

Betonstahl wurden verbaut

6,2m / Sekunde

Geschwindigkeit der Aufzüge

35 Sekunden

Dauer einer Fahrt

420.000 Besucher

durchschnittlich im Jahr

900 Personen

Transport innerhalb einer Stunde

108 Minuten

Durchschnittliche Besuchsdauer

80 km

Fernsicht bei Schönwetter

29, 39 oder 52 Minuten

Dauer einer Umdrehung im Turm Café oder Turm Restaurant

6 Heiratsanträge

Durchschnittlich pro Woche

Donauturm-Rutsche

165 m

Höhe Donauturm-Rutsche, die höchste Rutsche Europas

40 Meter

Länge

Ca.7-9 Sekunden

Dauer eines Rutschvorgangs

18 km/h

Geschwindigkeit beim rutschen

29 Grad

Gefälle der Rutsche